

Der erste Maibaum ist weg

Vaterstettener bekommen nächtlichen Besuch aus Inning am Ammersee

VON ANDREA GRAEPEL

Vaterstetten/Inning – Die Inninger haben die Saison der Maibaumdiebe eingeläutet: Der erste Maibaum wurde in der Nacht auf Dienstag an den Ammersee gebracht. Erwischt hat es die Vaterstettener, die offensichtlich nicht mit einem so frühen Diebstahl rechneten.

„MDI“ steht für Maibaumdiebe Inning, eine Untergruppe der Landjugend. Während der Hauptverein mit seinen rund 180 Mitgliedern auf seinen traditionellen Faschingsball hinfiebert, haben die mehr als 60 begeisterten Maibaumdiebe der Landjugend ihre Späher bereits ausgesandt.

Durch Zufall sind sie auf einen Baum gestoßen, der schon aus dem Wald geholt wurde. Die meisten liegen noch im Holz, um auszutrocknen. Der etwas mehr als 20 Meter lange Stamm der Vaterstettener nicht, schließlich hat dieser noch eine lange Reise vor sich.

Zum zehnten Jubiläum der Städtepartnerschaft mit der kroatischen Stadt Trogir, haben die Vaterstettener den Freunden dort einen echten bayerischen Maibaum versprochen. In Vorfreude darauf haben sie dieses Ereignis im Internet groß bekannt gegeben, mit zahlreichen Fotos dazu.

Und da die Inninger nicht nur über Land spähen, sondern auch im Internet, sind sie sogleich darauf gestoßen.



Weg ist er nicht, nur haben den Vaterstettener Baum jetzt die Inninger Maibaumdiebe, die damit die Saison eröffnet haben

FOTO: ANDREA JAKSCH

Nach kurzer Vorbereitung war es soweit. Es war ein leichtes Spiel insofern, als der Baum zwar gut versteckt, aber in der Nacht gegen 1.30 Uhr nicht mehr bewacht war.

Mit 28 Burschen schlichen sich die Inninger heran, trugen den Baum aus dem Versteck bis zu einem Pritschenwagen, der auf einem Feldweg bereitstand. Vier Stun-

den später war das Stangerl in Inning.

„Wir wissen gar nicht, ob die Vaterstettener den Diebstahl schon bemerkt haben“, so ein Sprecher der MDI ges-

tern. Er will seinen Namen nicht nennen.

Wie gesagt, die Saison hat gerade erst begonnen, und die Inninger sind ehrgeizig. Späher sollten unerkant

bleiben, so die Maibaumdiebe Inning am Ammersee. Im vergangenen Jahr hatten die Burschen bereits Erfolg und gleich zwei Bäume erbeutet, wie sie stolz berichten.